

ANTRAG

der Fraktionen von SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / Die Grünen

Schwerin begrüßt die Ehe für alle - Keine zusätzlichen Gebühren für die Umwandlung von Lebenspartnerschaften

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Stadtvertretung begrüßt die zukunftsweisende Entscheidung des Deutschen Bundestages vom 30.06.2017, die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen und damit eine enorme Ungerechtigkeit zu beseitigen. Gleiche Liebe erhält endlich auch gleichen Respekt. Ein großer Schritt für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft.
2. Die Stadtvertretung bittet den Oberbürgermeister darum, diesen historischen Wandel bei den ersten Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in Ehen im Rahmen einer Veranstaltung im Rathaus, gegebenenfalls bereits am 01.10.2017, öffentlich zu würdigen.
3. Die Stadtvertretung beschließt weiter, dass für die Umwandlung einer bestehenden Lebenspartnerschaft in eine Ehe keine zusätzlichen Gebühren für die Anmeldung und die Ausstellung von Urkunden erhoben werden und der Oberbürgermeister jeglichen gesetzlichen Spielraum nutzt, um Kosten für die betroffenen Paare zu vermeiden.

Begründung:

Der Beschluss des Bundestags für die Ehe für alle war eine historische Entscheidung. Schwerin hat sich in diesem Zusammenhang seit langem eindeutig positioniert und mit der Unterstützung der örtlichen Aufklärungsarbeit sowie der Mitgliedschaft im Netzwerk gegen Homophobie aktiv auf eine gesellschaftliche Gleichstellung hingewirkt.

Ab dem 1. Oktober 2017 können gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe schließen. Gleichzeitig können bisherige Lebenspartnerschaften in eine Ehe umgewandelt werden. Dies geschieht ebenfalls im Standesamt und kann auf Wunsch mit einer Eheschließungszeremonie erfolgen. Es soll für diese Umwandlungen sichergestellt sein, dass keine zusätzlichen Belastungen auf die Paare betroffenen Paare zukommen und die Paare doppelt belastet werden.

Die vorgeschlagene Veranstaltung für die ersten Ehepaare ist eine gute Gelegenheit, diese gesellschaftliche Errungenschaft öffentlich zu würdigen und Schwerin als weltoffene Stadt zu bewerben.

Christian Masch und Fraktion

Henning Foerster und Fraktion

Cornelia Nagel und Fraktion